

Wahlprogramm 2020-2024 der FDP Wesseling

Digitalisierung und Verwaltung

Bildung und Familie

Wirtschaft und Finanzen

Sicherheit in Wesseling

Umwelt und Verkehr

Soziales und Wohnen

Sport, Kultur und Integration

Vorwort

In Wesseling ist es doch immer am schönsten. Diese positive Grundhaltung ist es, die unsere Kommunalpolitik ausmacht und der Grund, warum wir Freie Demokraten uns in Wesseling engagieren: Wir wollen unser Wesseling aber noch besser machen. Als Freie Demokraten treibt uns an: Unser Einsatz für mehr Chancen durch mehr Freiheit, ein Herz für Wesseling und sehr viel Leidenschaft für Kommunalpolitik.

Mehr Chancen für mehr Menschen ist dabei Kernziel unserer Arbeit. Denn vor Ort entscheidet sich ganz wesentlich, ob jede und jeder die faire Chance hat, das Beste aus seinem Leben zu machen. Wir wollen sozialen Aufstieg unabhängig von der Herkunft oder den Bildungsabschlüssen der Eltern ermöglichen. Entscheidend dafür ist der Zugang zu bester Bildung – deswegen wollen wir eine bestmögliche frühkindliche Förderung und gute Kitas, gut ausgestattete Schulen, in denen die Schülerinnen und Schüler sich auf das Lernen konzentrieren, starke Unternehmen, die Ausbildung ermöglichen und ein wirtschaftsfreundliches Klima, das Gründerinnen und Gründern den Weg in die Selbstständigkeit so leicht wie möglich macht. Jede und jeder soll hier bei uns in Wesseling seinen eigenen Lebensweg beginnen und gestalten können.

Auch und gerade vor Ort wollen wir Chancen erkennen, sichern und vergrößern – für Familien und die junge Generation, die mit allen Chancen auf die Verwirklichung ihrer individuellen Träume aufwachsen soll. Für die Seniorinnen und Senioren, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben auch im Alter genießen und sich einbringen können sollen. Für die Wirtschaft, die Unternehmerinnen und Unternehmer, die vor Ort die besten Bedingungen finden sollen, um ihr Unternehmen anzusiedeln oder sein Fortbestehen, seine Entwicklung und die Arbeitsplätze zu sichern. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die ungeduldig darauf warten, dass Verwaltung und Stadtentwicklung die Möglichkeiten der Digitalisierung auch nutzen. Für alle Händlerinnen und Händler, für die Gewerbetreibenden und Projektträger, für alle, die pendeln und die, die Anträge stellen und für alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, die darauf setzen, dass die Dinge funktionieren und der Staat es ihnen einfach macht. Unsere Ziele sind: Weltbeste Bildung für jeden, das Vorankommen durch eigene Leistung, selbstbestimmt in allen Lebenslagen, eine Politik, die rechnen kann, ein unkomplizierter Staat und eine weltoffene Gesellschaft.

Kommunalpolitik lebt von der Nähe zu den Menschen und konkreten Lösungen. Das spricht für eine Offenheit im Miteinander, aber auch für eine Offenheit im Denken, die auch die Entwicklung von Visionen ermöglicht. Visionen sind nichts für die Gegenwart, in der konkretes und im besten Sinne pragmatisches Handeln gefragt ist. Aber dieses Handeln sollte eine Richtung haben. Wir wollen nicht auf der Stelle treten, also den Status Quo bewahren, sondern nach vorne schauen. Deshalb wollen wir beschreiben, wo wir hinwollen, was unsere Gestaltungsziele sind, an denen wir unsere Politik ausrichten. Die konkreten Punkte zeigen, was wir in den nächsten Jahren für umsetzbar halten.

Als Freie Demokraten sind wir dabei optimistisch, mutig, lösungsorientiert, empathisch und weltoffen. Wir stehen für eine Politik, die die Bürgerinnen und Bürger in Wesseling mitnimmt und die Gemeinwohl statt Partikularinteressen im Blick hält. Wir setzen auf einen in der Sache kontroversen, im Grundsatz aber konstruktiven Umgang mit den anderen Parteien und Fraktionen des demokratischen Spektrums und mit der Wesselinger Verwaltung. Wir sind für Anliegen, Fragen, Anregungen und Ideen der Wesselinger Bürgerinnen und Bürger stets ansprechbar. Wir verpflichten uns einem Politikstil, der konstruktiv im Umgang, klar in der Sache und kommunikativ im Auftreten ist.

Digitalisierung und Verwaltung

Die FDP Wesseling ist sich des stetigen Wandels in der Gesellschaft bewusst. Immer mehr Menschen verwenden das Internet und Online-Angebote, um die täglichen Aufgaben ihres Lebens zu erledigen. Einkäufe werden im Internet erledigt, Bankgeschäfte online abgewickelt und das Lieblingsprogramm wird dann gestreamt, wenn Zeit ist zu gucken und nicht, wenn es ein Programmplan vorgibt.

Immer mehr Arbeitgeber ermöglichen die Arbeit von zu Hause aus. Diese neue Art des Arbeitens ermöglicht es, flexibler auf die Anforderungen von Familienleben zu reagieren oder aber auch Lebenszeit in Staus zu vermeiden. Nicht zuletzt ist jedes Auto, das nicht für den Weg zur Arbeit bewegt werden muss oder gar nicht erst angeschafft wird, ein wichtiger Beitrag für die Umwelt und somit für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Wenn wir von den Möglichkeiten träumen, die die Digitalisierung bereithält, müssen wir zunächst im wahrsten Sinne des Wortes auf den Boden der Tatsachen blicken, in dem diese Zukunft erst verlegt werden muss: Digitalisierung funktioniert nicht ohne Netze. Damit die Menschen diese Möglichkeiten der Moderne nutzen können, benötigen sie einen qualitativen und verlässlichen Zugang. In der modernen Gesellschaft sollte die Versorgung mit schnellem Internet Teil der Grundversorgung sein.

Die FDP Wesseling setzt sich daher dafür ein, dass für die Stadt Wesseling ein Masterplan Digitalisierung erstellt wird, der die Anforderungen der Gegenwart und Zukunft an die Digitalisierung erfasst und konkrete Umsetzungsschritte definiert.

Es ist nicht zeitgemäß, dass nur ausgewählte Neubaugebiete mit zukunftsfähiger Glasfaser bis in die Häuser (FTTB bzw. FTTH) versorgt werden. Bei jedem Bauvorhaben, egal ob ein ganzes Baugebiet, einzelne Bauprojekte oder bei Straßenbauarbeiten, muss die Verlegung von modernen Lichtwellenleitern für die Internetversorgung vorgesehen und den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern auf Wunsch ein Anschluss ermöglicht werden. Wenn die Telekommunikationsunternehmen kein wirtschaftliches Interesse daran haben, müssen die Stadt selbst, die Stadtwerke, die Stadtentwicklungsgesellschaft oder eine neu zu gründende städtische Gesellschaft in die Infrastruktur investieren und diese danach an die Internetanbieter vermieten. Nur so lässt sich der steigende Bedarf an Bandbreite jetzt und in Zukunft decken. Technologien, die auf Kupferleitungen basieren, wie etwa VDSL Vectoring oder Koaxialkabel, sind an den Leistungsgrenzen angelangt. Sie bieten keinen Spielraum für die Zukunft. Klares Ziel der Freien Demokraten ist es, den Gigabit-Ausbau zusammen mit Kreis und Land bis 2025 zu vollenden, wobei als erstes alle Schulen und Gewerbegebiete erschlossen werden sollen.

Zur digitalen Versorgung gehören aber auch WLAN-Hotspots und Freifunk-Angebote, die die Stadt Wesseling weiter unterstützen sollte.

Digitalisierung ist längst kein Randthema mehr. Also muss sie auch in der Politik und der Verwaltung den erforderlichen Stellenwert erhalten. Die FDP setzt sich daher für die Einrichtung eines Ausschusses für den digitalen Wandel ein.

Bürgerinnen und Bürger können sich bereits über den Sitzungsdienst der Stadt Wesseling online über alle öffentlichen Vorlagen informieren oder Niederschriften und Beschlüsse vergangener Ratssitzungen einsehen. Aber sie können nicht online an den Sitzungen teilnehmen. Die FDP Wesseling fordert daher, Rats- und Ausschusssitzungen künftig im Internet zu streamen sowie die Aufzeichnungen der Sitzungen zur Verfügung zu stellen. So wird interessierten Bürgerinnen und Bürgern, denen der persönliche Gang ins Rathaus nicht möglich oder zu umständlich ist, trotzdem ermöglicht, die politische Entscheidungsfindung zu verfolgen.

Unser Leitbild der Verwaltung ist eine unkomplizierte öffentliche Hand. Kontakte von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Gewerbetreibenden zur Wesselinger Verwaltung sollten unkompliziert, Prüf- und Genehmigungsverfahren schnell und unbürokratisch gestaltet sein. Dabei wollen wir neben der Perspektive der Kundinnen und Kunden auch die Perspektive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten: Je höher die Ansprüche an eine agile, serviceorientierte, schnell agierende und reagierende Verwaltung werden, desto besser muss auch die Arbeitsplatzgestaltung und desto höher muss die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wesselinger Rathaus sein. Teil dieser Wertschätzung ist es, wo irgend möglich auch die Arbeit im Homeoffice zu ermöglichen. Moderne Arbeitsmöglichkeiten machen es auch für besonders qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber interessanter, sich auf offene Stellen in der Wesseling Verwaltung zu bewerben. Die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie müssen erfasst und Verbesserungspotentiale im Masterplan Digitalisierung priorisiert und systematisch umgesetzt werden.

Für eine agile Verwaltung bietet die Digitalisierung große Chancen, die wir beherzt ergreifen und ambitioniert vorantreiben wollen. Aber auch bei ambitionierten Plänen muss das sprichwörtliche „Rad“ nicht neu erfunden werden. Die Devise muss heißen: Keine Insellösungen. Bei der Digitalisierung wollen wir einheitliche Konzepte im Rhein-Erft-Kreis verfolgen. Interkommunale Kooperation ist daher nicht nur, aber gerade im IT-Bereich sinnvoll und erstrebenswert. Dabei schauen wir auch auf die Kreisverwaltung, die bei der Digitalisierung vorangeht. Auch im Bereich Bauhöfe (u. a. Straßenpflege) halten wir eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit für sinnvoll. Die vom Land geförderten „Digitalen Modellkommunen“ sind als digitale Pioniere aufgestellt, um in den Bereichen E-Government und Smart City Anwendungen und Standards zu entwickeln, die auf andere Kommunen übertragbar sein müssen. Aus den gemachten Erfahrungen wollen wir schnellstmöglich konkrete Lösungen für unser Wesseling erarbeiten und umsetzen.

Das digitale Bürgeramt Wesselings ist der zentrale Baustein für eine bürger- und serviceorientierte Verwaltung. Die Lebenszeit der Bürgerinnen und Bürger, die sie durch Gänge zum Amt und lange Warteschlangen verlieren, wollen wir soweit es geht minimieren. Dazu wollen wir möglichst viele Dienstleistungen digital u. a. in einer „Wesseling-App“ anbieten und damit einfach, unkompliziert und

zu jeder Tages- und Nachtzeit verfügbar machen. Das ermöglicht auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein flexibleres Arbeiten und hilft, die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung auch in Extremsituationen aufrecht zu erhalten.

Gerade in der digitalen Welt bieten sich gute Möglichkeiten, echte Barrierefreiheit zu gewährleisten. Das beginnt bei den digitalen Angeboten Wesselings, die für Menschen mit Behinderung erreichbar und nutzbar sein müssen. Neben Anwendungen für Menschen mit Seh- und Hörbehinderung wollen wir auch konsequent Leichte Sprache in alle Angebote einbinden. Digitale Zugänge erleichtern es zudem auch Eltern mit kleinen Kindern oder mobilitätseingeschränkten Seniorinnen und Senioren, Angebote der Stadt Wesseling wahrzunehmen.

In der zunehmenden Digitalisierung sehen wir Freie Demokraten enormes Potential, aber auch Risiken. Datensicherheit und Datenschutz hat für uns im digitalen Zeitalter einen noch höheren Stellenwert als dies ohnehin seit jeher der Fall ist. Der Schutz gerade personenbezogener Daten muss stets gewährleistet sein, dazu bedarf es auch einer wirkungsvollen Verteidigungsstrategie gegen Angriffe auf die IT-Systeme. Digitalisierung darf auch niemanden überfordern. Daher unterstützen wir geeignete Informationsangebote wie Digitalmessen, die Teilnahme an der kreisweiten „digitalen Woche“ oder Fortbildungsangebote für Erwachsene. Besonders für viele Seniorinnen und Senioren ist es zudem wichtig, dass die Verwaltung auch „offline“ gut erreichbar bleibt und Service-Prozesse stetig weiter verbessert werden.

Die Vielschichtigkeit, die vielfältigen Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in Wesseling erfordern vernünftiges, strukturiertes, zielorientiertes und zügiges Handeln. Daher setzen sich die Freien Demokraten nachdrücklich für einen Masterplan Digitalisierung ein, dessen Erstellung und Abarbeitung durch die Verwaltung von einem eigenen Ratsausschuss Digitalisierung begleitet werden soll.

Die FDP Wesseling setzt sich dafür ein, dass

- ✓ ein Masterplan Digitalisierung erstellt wird, der die Anforderungen der Gegenwart und Zukunft an die Digitalisierung erfasst und konkrete Umsetzungsschritte definiert.
- ✓ ein eigener Ratsausschuss für den digitalen Wandel eingerichtet wird, um die Digitalisierung in Wesseling zügig voranzubringen.
- ✓ bei jedem Bauvorhaben die Verlegung moderner Glasfaseranschlüsse bis in die Wohnung vorgesehen wird.
- ✓ die Stadt beginnend bei Schulen und Gewerbegebieten zügig in die Glasfaserinfrastruktur investiert, falls Telekommunikationsunternehmen nicht dazu bereit sind, damit der Gigabit-Ausbau bis 2025 abgeschlossen ist.
- ✓ WLAN-Hotspots und Freifunk-Angebote unterstützt werden.
- ✓ Rats- und Ausschusssitzungen im Internet gestreamt werden.
- ✓ Positionen in der Wesselinger Verwaltung wieder attraktiver werden, u. a. durch einen Ausbau der Möglichkeiten, im Homeoffice zu arbeiten.

- ✓ die Erfahrungen, die die Stadtverwaltung in der Corona-Pandemie gesammelt hat, erfasst und Verbesserungspotentiale im Masterplan Digitalisierung priorisiert und systematisch umgesetzt werden.
- ✓ wo immer es sinnvoll ist, interkommunal zusammengearbeitet wird, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Bauhöfe (u. a. Straßenpflege).
- ✓ die digitalen Angebote in der Stadtverwaltung konsequent weiter ausgebaut und in einer „Wesseling-App“ gebündelt werden, die möglichst viele Gänge zum Amt überflüssig macht.
- ✓ eine wirkungsvolle Verteidigungsstrategie erarbeitet und angewendet wird, damit der Schutz personenbezogener Daten trotz fortschreitender Digitalisierung stets gewährleistet ist.
- ✓ niemand durch die Digitalisierung überfordert wird und es genügend Informations- und Fortbildungsangebote gibt.
- ✓ die Verwaltung auch „offline“ gut erreichbar bleibt und Service-Prozesse stetig weiter verbessert werden.

Bildung und Familie

Wenn „vor Ort“ da ist, wo Lebenswege beginnen, bekommt das Sich-zu-Hause-Fühlen eine besondere Bedeutung: Wesseling ist Heimat und Lebensmittelpunkt für Familien. Gerade für Kinder und Jugendliche sind die Bildungschancen vor Ort entscheidend. Sie brauchen ein Umfeld, das ihre spezifischen Bedürfnisse erkennt und berücksichtigt. Kindern und Jugendlichen wollen wir individuelle Chancen bieten, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen und unabhängig von Herkunft, Elternhaus und Wohnanschrift den sozialen Aufstieg zu schaffen, den sie erreichen wollen. Passgenaue Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten wirken sich dabei nicht nur positiv auf die Kinder und Jugendlichen, sondern auf die Lebensqualität der Familien insgesamt aus. Für uns Freie Demokraten haben deswegen Investitionen in weltbeste Bildung absolute Priorität.

Bildung beginnt bei den Kleinsten und die Qualität muss das auch tun, damit jedes Kind die faire Chance hat, seinen eigenen Weg zu gehen. Deshalb bauen wir mit Hilfe des Landes die frühkindliche Bildung aus und schaffen damit Lern- und Spielumgebungen für jede Menge fröhliches Kinderlachen. Mit dem „Pakt für Kinder und Familien“ und der Novelle des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) investiert die schwarz-gelbe Landesregierung wie versprochen stark in die frühkindliche Bildung. Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 werden beispielsweise die Landeszuschüsse für die fünf Wesseling Kindertagesstätten, die in ihrem Umfeld einen hohen Anteil Familien mit erschwerten Startbedingungen haben (plusKITAs), um 25 % erhöht.

Damit wird die auskömmliche Finanzierung der Wesseling Kindertagesstätten gesichert – das gibt auch den Familien Sicherheit, dass ihre Kinder (weiter) eine hochwertige Kita besuchen können. Zusätzlich kann in die Flexibilität bei den Betreuungs- und Öffnungszeiten investiert werden. Durch die Möglichkeit, Kinder früher zu bringen oder später abzuholen, werden Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf entlastet. Außerdem werden so weitere Investitionen in die Qualität der KiTas vor Ort möglich. Daneben gibt das Land eine Kitaplatz-Ausbaugarantie. Das heißt, jeder Platz, der von der Stadt Wesseling zusätzlich geplant wird, damit jedes Kind einen geeigneten Betreuungsplatz findet, wird auch gefördert. Auch das gibt jungen Familien vor Ort mehr Sicherheit. Zusätzlich werden alle Familien durch ein weiteres beitragsfreies Jahr finanziell entlastet. Diese Gesetzesnovelle ist ein Meilenstein, den die Freien Demokraten federführend umgesetzt haben.

Bei der Betreuung von Grundschulern im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) setzen wir auf die Entscheidungsfreiheit der Eltern. Deshalb begrüßen wir die durch die aktuelle Landesregierung gestärkte Flexibilität, mit der Eltern nun die Möglichkeit haben, ihre Kinder an einem regelmäßigen, festen Termin oder aufgrund besonderer Anlässe von der Ganztagsbetreuung freistellen zu lassen. So bleibt Freiraum für die Interessen der Kinder und Entscheidungen in der Familie. Wir setzen uns außerdem für einen weiteren Ausbau der Ganztagsplätze ein. Die Zusammenarbeit mit Vereinen im Rahmen des Ganztags wollen wir stärken. Grundsätzlich steht für uns die Qualität der Betreuung im Vordergrund; Kinder sollen in der OGS nicht nur beaufsichtigt, sondern sinnvoll beschäftigt werden,

möglichst immer durch ausgebildete pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte. Die Betreuung im offenen Ganzttag setzt neben gutem Personal auch geeignete Räumlichkeiten voraus. Hier müssen die im Schulentwicklungsplan empfohlenen Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden.

Wir wollen jedem Kind die Möglichkeit geben, sich entsprechend seiner Begabungen und Talente zu entfalten. Jedes Kind ist anders und braucht eine individuelle Förderung. Wir setzen deshalb auf eine vielfältige, moderne und bedarfsgerechte Schullandschaft mit unterschiedlichen Schulformen mit einer möglichst hohen Durchlässigkeit. Unser Schulangebot ist bunt und soll es auch bleiben. Eltern sollen zwischen integrativen und gegliederten Schularten wählen können. Wir werden keine Schulform benachteiligen, uns aber gegen „Einheitsschulen für alle“ einsetzen, damit für jedes Kind in Wesseling der individuell bestmögliche Bildungsweg gefunden werden kann.

Aktuell können Eltern in Wesseling für ihre Kinder nach der Grundschule unter drei Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) wählen. Alle drei Schulformen haben sich – insbesondere in den letzten Jahren – positiv entwickelt und leisten anerkanntermaßen hervorragende pädagogische Arbeit. Trotzdem gibt es den politischen Willen zur Errichtung einer Gesamtschule. Konsequenz wäre jedoch ein Wegfall von Haupt- und Realschule, wodurch die Wahlfreiheit der Eltern faktisch eingeschränkt würde. Dies könnte bei Gründung einer Gesamtschule in Kooperation mit einer Nachbarkommune eventuell verhindert werden, was bisher nicht ausreichend überprüft wurde. Auch zukünftig wird sich die FDP vehement dafür einsetzen, dass die Konsequenzen solch weitreichender Entscheidungen viel deutlicher kommuniziert werden. Denn nur nach umfassender Information im Vorfeld und klarer Darstellung der tatsächlich möglichen Alternativen können aus einer Elternbefragung sinnvolle Schlüsse gezogen werden. Klar war und ist für uns, dass der Elternwille als ein wichtiges Kriterium in die Entscheidungsfindung einfließen muss.

Beste Bildung kann nur gelingen, wenn den Schülerinnen und Schülern nicht im wahrsten Sinne des Wortes die Decke auf den Kopf fällt. Wir wollen deswegen die Sanierung und Modernisierung von Schulgebäuden konsequent weiter vorantreiben und so ein modernes Lernumfeld schaffen. Denn nur wenn es nicht ins Gebäude regnet und Schülerinnen und Schüler auch intakte Toiletten nutzen können, können sie sich aufs Lernen konzentrieren. Die FDP Wesseling begrüßt, dass die Sanierung von drei Grundschulen bereits beschlossen ist. Darüber hinaus fordern wir aber auch, dass die geplanten Maßnahmen an den anderen Grundschulen ebenfalls zügig umgesetzt werden.

Zudem setzen wir uns für ein ganzheitliches Schulentwicklungskonzept ein, das auch die Schulinfrastruktur einschließlich des Zustands von Gebäuden sowie die Ausstattung mit digitalen Lerninstrumenten beinhaltet. Denn in die Schulen gehört neben dem ABC auch WLAN sowie die entsprechende Ausstattung an Computern, Smart-Boards oder Beamern und Online-Angeboten zum Austausch mit den Schülern. Das ist die Voraussetzung, damit Bildung in der digitalen Welt ankommen kann. Die Freien Demokraten wollen die Digitalisierung der Bildung vorantreiben und dazu die Mittel des Digitalpaktes zügig und zielgerichtet verwenden. Auch weitere Fördermöglichkeiten sollen ausgeschöpft werden, um die Digitalisierung an den Wesseling Schulen schnellstmöglich umzusetzen. Die Schüler und Schülerinnen müssen diese Möglichkeiten auch nutzen können. Sofern

zu Hause keine ausreichenden Internetzugänge vorhanden sind, müssen – wie schon im Abschnitt *Digitalisierung und Verwaltung* gefordert – öffentliche WLAN-Zugänge genutzt werden können. Bei Bedarf müssen in Härtefällen auch Laptops zur Verfügung gestellt werden.

Aber die Technik muss auch betreut und gewartet werden. Das kann nicht allein auf den Schultern von wenigen Lehrerinnen und Lehrern lasten, die diese Aufgaben häufig freiwillig übernehmen. Wesseling muss hier als Schulträger Personal bereitstellen, um die Technik zu betreuen und Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler zu beraten und zu unterstützen. Für die Auswahl der richtigen Online-Angebote, die hohen Ansprüchen an den Datenschutz genügen sollen, wollen wir die Schulen nicht allein lassen. Hier müssen schulübergreifende Lösungen gefunden und ausgebaut werden. Dazu bietet sich auch eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden oder auf Kreisebene an, die wir vorantreiben wollen.

Die Freien Demokraten setzen sich auf allen Ebenen auch für eine weitere qualitative Verbesserung und den Ausbau des Unterrichts gerade in den Bereichen Digitalisierung und Wirtschaft ein. Im Bereich Wirtschaft soll ein solides Grundwissen darüber vermittelt werden, wie unser Wirtschaftssystem funktioniert und welche Chancen und Risiken es im späteren Leben bietet. Schülerinnen und Schülern muss zudem eine bestmögliche Medien- und Digitalkompetenz vermittelt werden, um digitale und analoge Medien vernünftig nutzen und z. B. mit Fake-News oder Betrugsversuchen souverän umgehen zu können. Wir unterstützen ferner auch die Teilnahme am Wettbewerb „TechTube – OpenMINT“, bei dem Schülerinnen und Schüler im Rhein-Erft-Kreis innovative Filme zu Fragestellungen aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) erstellen. Denn besonders in diesem Bereich kreative Schülerinnen und Schüler sind die gefragten IT-Fachkräfte von morgen.

Bei der schulischen Inklusion setzen wir auf Qualität. Wir begrüßen deswegen das Umsteuern der Landesregierung unter Federführung der Freien Demokraten bei der Umsetzung der Inklusion, sodass jetzt endlich Qualität vor Tempo gilt. Denn nur das wird Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gerecht. Schulen brauchen eine angemessene (personelle) Ausstattung, damit Inklusion gelingt. Insbesondere darf der Besuch einer Wesselinger Schule nicht an fehlenden Schulbegleiterinnen und -begleitern scheitern. Schulen im gemeinsamen Lernen sind auf das Fachwissen und die Erfahrung von Sonderpädagoginnen und -pädagogen angewiesen. Inklusion muss immer maßgeschneiderte Lösungen für jeden einzelnen Menschen beinhalten.

Die FDP Wesseling setzt sich dafür ein, dass

- ✓ die KiTa-Platz-Ausbaugarantie des Landes genutzt wird und jedem Kind ein qualitativ hochwertiger KiTa-Platz zur Verfügung steht.
- ✓ die Betreuungs- und Öffnungszeiten der KiTas erweitert und flexibilisiert werden.
- ✓ der Ausbau der Grundschulen zu Offenen Ganztagschulen fortgeführt wird, in denen die Kinder von ausgebildeten pädagogischen Fachkräften sinnvoll beschäftigt werden.
- ✓ die Zusammenarbeit mit Vereinen im Rahmen des Ganztags gestärkt wird.
- ✓ Eltern weiterhin zwischen verschiedenen integrativen und gegliederten Schularten wählen können, damit für jedes Kind in Wesseling der individuell bestmögliche Bildungsweg gefunden werden kann.

- ✓ bei der Gründung einer Gesamtschule die Möglichkeit der Kooperation mit Nachbarkommunen intensiv geprüft wird.
- ✓ die Konsequenzen weitreichender Entscheidungen zur Schullandschaft zukünftig wesentlich deutlicher kommuniziert und tatsächlich mögliche Alternativen klar dargestellt werden.
- ✓ ein ganzheitliches Schulentwicklungskonzept erstellt wird, das auch die Schulinfrastruktur einschließlich des Zustands von Gebäuden sowie die Ausstattung mit digitalen Lerninstrumenten beinhaltet.
- ✓ die Mittel des Digitalpakts zügig und zielgerichtet im Rahmen des Masterplans Digitalisierung verwendet werden.
- ✓ in Härtefällen Schülerinnen und Schülern die benötigte Infrastruktur (Internetanschluss und Computer) kostenlos zur Verfügung gestellt wird.
- ✓ Schulen bei Betrieb und Wartung der Digitaltechnik nicht allein gelassen werden.
- ✓ alle Möglichkeiten der qualitativen und quantitativen Verbesserung des Unterrichts gerade in den Bereichen Digitalisierung und Wirtschaft genutzt und unterstützt werden; Kindern muss bestmögliche Medien- und Digitalkompetenz vermittelt werden, um z. B. mit Fake-News oder Betrugsversuchen souverän umgehen zu können.
- ✓ im Bereich der schulischen Inklusion genügend Schulbegleiterinnen und -begleiter verfügbar sind.

Wirtschaft und Finanzen

Große Pläne erfordern auch große Disziplin. Denn nur da, wo vernünftig priorisiert und kalkuliert wird, stehen Mittel für die großen Pläne zur Verfügung. Solide Finanzen sind die Basis für ein lebens- und liebenswertes Wesseling und Garant einer funktionierenden Kommune. Für uns Freie Demokraten ist verantwortungsvolles Haushalten auch eine Verpflichtung der Generationengerechtigkeit. Investieren wollen wir da, wo es in die Zukunft gerichtet ist. Dank der liberalen Impulse in der NRW-Landesregierung stehen uns in Wesseling umfassende Fördergelder zur Verfügung. Wir wollen die Weichen so stellen, dass Wesseling davon nachhaltig profitieren kann.

Unternehmerinnen und Unternehmer sind uns in Wesseling willkommen. Eine starke Wirtschaft, ganz besonders mit Blick auf die kleinen und mittleren Unternehmen, stärkt die ganze Stadt. Denn Arbeitsplätze und Gewerbesteuer bedeuten: soziale Sicherheit, kommunale Einnahmen, geringere Sozialausgaben und mehr Lebendigkeit. Wir bemühen uns um die Neuansiedelung von Firmen, fördern Neugründungen und unterstützen bestehende Firmen in ihren Anliegen.

Wesseling hat viele Jahre gut von und mit der erdölverarbeitenden Industrie gelebt. Mittelfristig muss die Stadt jedoch unabhängiger von ihr werden. Daher setzt sich die FDP Wesseling dafür ein, dass die Stadt gerade jungen aufstrebenden Unternehmen beste Voraussetzungen bietet, um sich im Stadtgebiet anzusiedeln. Dazu gehört insbesondere, dass die Bürokratie für die Ansiedlung digitalen Gewerbes in Wesseling so gering und schnell wie möglich gehalten wird. Auch müssen Gewerbeflächen mit hervorragender digitaler Infrastrukturanbindung ausgewiesen werden.

In einem Land ohne eigene Rohstoffe ist das höchste Gut der Erfindungsreichtum. Viele Probleme der Zukunft warten auf Lösungen, die heute noch gar nicht denkbar sind. Die FDP Wesseling will hier den Nährboden schaffen, auf dem die richtigen Ideen bei uns gedeihen können. Nur so kann Wesseling in Zukunft für seine klugen Köpfe statt für die rauchenden Schloten bekannt sein.

Die Attraktivität eines Wirtschaftsstandortes wird auch von seinen Kosten beeinflusst, deswegen setzen wir uns für niedrige Gewerbesteuersätze in Wesseling ein. So wird Wachstum ermöglicht, wodurch wiederum mehr Arbeitsplätze in Wesseling entstehen können.

Bei der Ausweisung neuer Flächen für eine wirtschaftliche Entwicklung müssen die neu geschaffenen Möglichkeiten des Landesentwicklungsplans genutzt werden. Wir setzen auch auf die Vorteile interkommunaler Kooperation bei der Ausweisung von Gewerbegebieten – wo dies möglich und sinnvoll ist, auch über die Grenzen von Wesseling hinaus.

Den lokalen Einzelhandel wollen wir als Attraktivitätsanker, Versorger und Experten für direkten Kundenkontakt und Beratung stärken. Verkaufsoffene Sonntage sorgen für eine Belebung der Innenstädte am Wochenende und sollen deshalb so oft wie möglich realisiert werden können.

Zusätzlich soll für die und mit den Wesseling Einzelhändlern eine „Wesseling-App“ realisiert werden, die eine Brücke zwischen Onlinehandel und den Geschäften vor Ort schlagen und die Angebote in Wesseling leichter auffindbar machen soll. Der Wesseling Händler kann die gewünschte Ware vielleicht schon innerhalb einer Stunde liefern – es muss nicht immer der Premium-Dienst eines ausländischen Großkonzerns sein, der in Wesseling keine Steuern zahlt. Auch die auszubauenden Online-Services der Stadtverwaltung sowie die bereits erfolgreich eingeführte „Bürger melden online“-App sollen in der „Wesseling-App“ zusammengefasst werden.

Wir setzen uns weiterhin ein für die Beibehaltung der kostenlosen Parkmöglichkeiten auf allen innerstädtischen öffentlichen Parkplätzen; denn die Einführung von Parkgebühren vertreibt die Kaufwilligen aus Wesseling zu den benachbarten Einkaufszentren. Eine weitere Abwanderung der Kaufkraft aus der Innenstadt muss verhindert werden.

Als Freie Demokraten wissen wir, woher das Geld kommt, das wir investieren wollen. Damit vernünftig umzugehen, gebietet die Verantwortung gegenüber den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Dazu gehört auch das Bestreben, die Belastungen für die Wesseling Bürgerinnen und Bürger wie auch für die Unternehmen möglichst gering zu halten. Wo es die Haushaltslage zulässt, wollen wir Entlastungen auf den Weg bringen.

Auch im Bereich der Straßenbaubeiträge haben wir uns für eine finanzielle Verbesserung eingesetzt. Nach einer Überarbeitung des Kommunalabgabengesetzes werden die Anliegerbeiträge neu gestaffelt und die Höchstbeträge der bisherigen Mustersatzung halbiert. Kein Eigentümer und keine Eigentümerin soll zukünftig mehr durch die Beiträge finanziell überfordert werden. Deshalb hat die Landesregierung ein bedingungsloses Recht auf Ratenzahlung eingeführt und in einer Härtefallregelung klargestellt, dass auch auf Beiträge gänzlich verzichtet werden kann, wenn dadurch die Existenz des Anliegers gefährdet würde. All diese Maßnahmen zielen auf eine deutliche Entlastung der Bürgerinnen und Bürger und eine faire Lastenverteilung zwischen Eigentümerinnen und Eigentümern und den Bewohnerinnen und Bewohnern Wesselings insgesamt.

Wir begrüßen, dass Rat und Verwaltung nun endlich die Initiative der FDP aufgenommen haben und Maßnahmen in Bezug auf das Norton-Gelände in die Wege geleitet haben. Das nun geschaffene Vorkaufsrecht der Stadt allein reicht jedoch nicht aus. Die weiteren Voraussetzungen, um dieses Vorkaufsrecht auch tatsächlich ausüben und die Entwicklung der Industriebranche engagiert voranbringen zu können, müssen nun zügig geschaffen werden.

Die FDP Wesseling setzt sich dafür ein, dass

- ✓ die Neuansiedlung und Neugründung von Firmen unterstützt und bestehende Firmen in ihren Anliegen bestmöglich unterstützt werden.
- ✓ Wesseling mittelfristig unabhängiger von der erdölverarbeitenden Industrie wird.
- ✓ die Bürokratie für die Ansiedlung digitalen Gewerbes in Wesseling so gering und schnell wie möglich gehalten wird.

- ✓ Gewerbeflächen mit hervorragender digitaler Infrastruktur ausgewiesen werden, auch in interkommunaler Kooperation.
- ✓ Gewerbesteuersätze weiter niedrig bleiben, damit Wesseling als Standort attraktiv bleibt und mehr Arbeitsplätze entstehen können.
- ✓ verkaufsoffene Sonntage die Innenstadt möglichst oft beleben können.
- ✓ eine „Wesseling-App“ die Brücke zwischen Onlinehandel und den Geschäften vor Ort schlägt und Angebote in Wesseling leichter auffindbar macht. In der „Wesseling-App“ sollen auch die auszubauenden Online-Services der Stadtverwaltung und die bestehende App „Bürger melden online“ zusammengefasst werden.
- ✓ auf allen innerstädtischen öffentlichen Parkplätzen weiterhin kostenlos geparkt werden darf, um eine weitere Abwanderung der Kaufkraft aus der Innenstadt zu vermeiden.
- ✓ die finanziellen Belastungen für die Wesselinger Bürgerinnen und Bürger wie auch für die Unternehmen möglichst gering sind und Spielräume für Entlastungen genutzt werden.
- ✓ die Voraussetzungen zügig geschaffen werden, um das Norton-Gelände städtebaulich nutzen zu können.

Sicherheit in Wesseling

Damit es vor Ort am schönsten ist, muss Wesseling ein sicherer Ort sein. Dabei geht es nicht nur um Maßnahmen, die das subjektive Sicherheitsgefühl stärken, sondern ganz konkret um eine gute Aufstellung und Ausrüstung der Polizei. Wir Freien Demokraten begrüßen deswegen die Ausweitung der Polizeianwärterinnen- und -anwärterstellen in NRW auf 2.500 sowie die bessere Ausstattung der Polizei durch die Landesregierung auch in Wesseling. Denn nur eine gut aufgestellte und ausgestattete Polizei kann für mehr Sicherheit sorgen. Wir setzen uns insbesondere dafür ein, dass die Polizei in Wesseling nicht zu einer Tagesdienststelle herabgesetzt wird, sondern weiterhin rund um die Uhr besetzt und bestmöglich ausgestattet ist.

Sicherheit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Bei der Sicherung des öffentlichen Raums in Wesseling setzen wir deshalb auf Ordnungspartnerschaften, also die verstärkte Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsamt. Der kommunale Ordnungsdienst muss auch personell gestärkt werden, um seine umfangreichen Aufgaben im Stadtgebiet erfüllen zu können.

Wir wollen verhindern, dass Angsträume entstehen. Dafür setzen wir uns auch für eine verbesserte Beleuchtung an diesen Orten ein. Durch eine entsprechende Anpassung von Straßen, Wegen, Unterführungen und Plätzen wollen wir bestehende Gefahrenpunkte beseitigen und verhindern, dass neue Gefahrenpunkte entstehen. Dazu müssen beispielsweise die Verkürzung und Umgestaltung der Unterführung in der Fußgängerzone zügig vorangetrieben werden. Eine Videobeobachtung wollen wir nur dann an Kriminalitätsschwerpunkten zulassen, wenn die Sicherheit dort absehbar erheblich verbessert wird und das schnelle Eingreifen der Polizei auch sichergestellt ist.

Wir Freien Demokraten begrüßen, dass die Bekämpfung der Clankriminalität durch die aktuelle Landesregierung endlich zu einem Schwerpunkt geworden ist. Wir sprechen uns dafür aus, die intensive Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen und die klare Null-Toleranz-Strategie fortzusetzen. Klar ist für uns: Rechtsfreie Räume darf es zu keiner Zeit an keinem Ort in unserer Stadt geben.

Eine wichtige Voraussetzung, um sich in Wesseling sicher zu fühlen, ist das Vertrauen, dass im Ernstfall schnell Hilfe kommt. Wir setzen uns deswegen dafür ein, haupt- und ehrenamtliche Feuerwehren sowie die Hilfsdienste des Katastrophenschutzes zu stärken und bedarfsgerecht auszustatten. Denn eine gute Ausstattung ist nicht zuletzt auch Ausdruck der großen Wertschätzung für das Ehrenamt im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutzes.

Wir Freien Demokraten verurteilen verbale oder gar gewalttätige Angriffe auf Rettungs- und Einsatzkräfte. Wir unterstützen deswegen Kampagnen für mehr Respekt gegenüber Rettern und Einsatzkräften.

Die FDP Wesseling setzt sich dafür ein, dass

- ✓ die Polizeiwache in Wesseling nicht zu einer Tagesdienststelle herabgesetzt wird, sondern weiterhin rund um die Uhr besetzt und sowohl materiell als auch personell bestmöglich ausgestattet ist.
- ✓ der kommunale Ordnungsdienst personell gestärkt wird, um seine umfangreichen Aufgaben im Stadtgebiet erfüllen zu können.
- ✓ Angsträume durch verbesserte Beleuchtung vermieden und vorhandene Gefahrenpunkte beseitigt werden.
- ✓ Videobeobachtung ausschließlich an Kriminalitätsschwerpunkten dann eingesetzt wird, wenn die Sicherheit dadurch absehbar erheblich verbessert wird und das schnelle Eingreifen der Polizei auch sichergestellt ist.
- ✓ die klare Null-Toleranz-Strategie gegen Clankriminalität fortgesetzt wird.
- ✓ es in Wesseling zu keiner Zeit und an keinem Ort rechtsfreie Räume gibt.
- ✓ haupt- und ehrenamtliche Feuerwehren sowie Hilfsdienste des Katastrophenschutzes gestärkt und bedarfsgerecht ausgestattet werden.
- ✓ verbale oder gar gewalttätige Angriffe auf Rettungs- und Einsatzkräfte konsequent mit allen rechtsstaatlichen Mitteln bekämpft werden.

Umwelt und Verkehr

Umwelt- und Klimaschutz sind Aufgaben, die die ganze Menschheit betreffen. Zugleich sind sie auch Aufgaben für eine generationengerechte Politik in Wesseling – auch, weil sie unmittelbar unsere Lebensqualität betreffen. Wir Freien Demokraten setzen dabei vor allem auf den Einsatz und die Weiterentwicklung moderner Technologien für den ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt. Wir wollen Erfinden statt Verhindern. Besonders begrüßen wir, dass in Wesseling die weltweit größte Wasserstoff-Elektrolyseanlage gebaut wird.

Wir wollen das Klima wirksam schützen. Statt auf Symbolpolitik, wie das Ausrufen des „Klimanotstands“, setzen wir auf ganz konkrete Innovationen und Maßnahmen, die das Klima schützen und den CO₂-Ausstoß mindern. Dazu gehören unter anderem der Neu- oder Ausbau von Radwegen ggf. in Zusammenarbeit mit dem ADFC, Maßnahmen für einen leistungsfähigen Öffentlichen Personennahverkehr und der Ausbau der Ladeinfrastruktur für alternative Antriebstechnologien. Bei Stadtentwicklungsmaßnahmen haben wir aber auch die Auswirkungen auf den Straßenverkehr im Blick und versuchen, Staus bereits in der Konzeptphase zu vermeiden.

Die Einrichtung von Natur- und Erholungsflächen ist ebenso wirksam wie die Unterstützung von Garten- oder Artenschutzprojekten wie insektenfreundliche Grünflächen – und sie erhöhen die Lebensqualität vor Ort. Die Ausweisung von Flächen für neuen und umweltfreundlichen Wohnraum und die Unterstützung der Sanierung von bestehendem Wohnraum sind wichtige Bestandteile einer wirksamen Klimapolitik in Wesseling.

Außerdem sprechen wir uns für Maßnahmen aus, die innerstädtisch zu einer Verbesserung der Lebensqualität beitragen – beispielsweise die Sicherung von Frischluftschneisen, Beschattung und Maßnahmen gegen die Erhitzung sowie die Begrünung unter anderem von Gebäuden und Bushaltstellen.

Grundsätzlich gilt: Die Belange aller Verkehrsteilnehmer müssen gleichermaßen berücksichtigt werden, damit jede und jeder gut, schnell und sicher ans Ziel kommt.

Dafür brauchen wir eine bedarfsgerecht ausgebaute Infrastruktur. Das Wesselinger Straßen- und Wegenetz muss instandgehalten und, wo notwendig, ausgebaut werden. Eine wichtige Komponente ist hier der Bau der neuen Rheinquerung im Kölner Süden, die helfen kann, den täglichen Verkehrsinfarkt in der Köln-Bonner Umgebung zu verhindern. Wir Freien Demokraten unterstützen alle Aktivitäten, die geeignet sind, den Bau einer solchen Rheinquerung zu ermöglichen bzw. zu beschleunigen. Bei der Planung bevorzugt die FDP Wesseling die nördliche Trassenführung zwischen der Anschlussstelle Godorf an der Bundesautobahn 555 in Verlängerung der Kerkrader Straße im Westen bis zur Anschlussstelle Lind an der Bundesautobahn 59 im Osten. Diese Trassenführung ist nach unserer Überzeugung verkehrstechnisch die sinnvollste, da auch die direkte Anbindung an die

Bundesautobahn 553 in Brühl über die gerade erst ausgebaute Kerkrader Straße das Einzugsgebiet deutlich vergrößert.

Aber auch eine weitere Rheinquerung wird die verkehrstechnischen Probleme im Rheinland allein nicht lösen. Dafür brauchen wir insbesondere auch einen leistungsfähigen und attraktiven öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV), der durch sinnvolle und zielführende Maßnahmen so gestärkt wird, dass er eine echte Alternative ist. Für die Sanierung der Stadtbahnsysteme ist die Förderung durch das Land mit einer Milliarde Euro ein wichtiger Schritt, den wir Freien Demokraten begrüßen. Die Liberalen setzen sich hier beispielsweise für eine Wiederaufnahme einer regelmäßigen Straßenbahnverbindung zwischen Wesseling und Brühl mit einer modern gestalteten Haltestelle in Berzdorf ein.

Die Möglichkeiten der Digitalisierung sollen auch im ÖPNV genutzt werden können, beispielsweise durch die Bereitstellung von WLAN in Bussen und Bahnen.

Ferner wollen wir durch die Förderung von Mobility-Sharing-Angeboten in den Stadtteilen und an den Bahnhöfen Alternativen zum eigenen Auto schaffen. Die geplante Mobilstation am umzugestaltenden Bahnhofsgelände begrüßen wir als ersten Schritt ausdrücklich. Die Einrichtung einer Ausleihmöglichkeit für Lastenräder sollte näher untersucht werden, da sie aus unserer Sicht besonders geeignet wäre, Autoverkehr in der Innenstadt zu reduzieren.

Die FDP Wesseling setzt sich dafür ein, dass

- ✓ in Abstimmung mit dem ADFC Radwege saniert und bei Bedarf aus- oder neugebaut werden.
- ✓ die Ladeinfrastruktur für alternative Antriebstechnologien weiter ausgebaut wird.
- ✓ bei Stadtentwicklungsmaßnahmen (z.B. Westring) Verkehrsstaus schon in der Konzeptphase vermieden und großzügige Natur- und Erholungsflächen sowie Frischluftschneisen eingeplant werden.
- ✓ städtische Gebäude und Bushaltestellen begrünt werden.
- ✓ die Belange aller Verkehrsteilnehmer gleichermaßen berücksichtigt werden, damit jede und jeder gut, schnell und sicher ans Ziel kommt.
- ✓ das Schienen-, Straßen- und Wegenetz, inkl. der Radwege, instandgehalten und wo nötig ausgebaut wird. Dazu zählt auch die neue Rheinquerung im Kölner Süden in Verlängerung der Kerkrader Straße. Diese Trassenführung ist nach unserer Überzeugung verkehrstechnisch die sinnvollste, da auch die direkte Anbindung an die A553 gegeben ist.
- ✓ der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) so gestärkt wird, dass er eine echte Alternative ist. Die Liberalen setzen sich hier beispielsweise für eine Wiederaufnahme einer regelmäßigen Straßenbahnverbindung zwischen Wesseling und Brühl mit einer modern gestalteten Haltestelle in Berzdorf ein.
- ✓ die Möglichkeiten der Digitalisierung auch im ÖPNV genutzt werden können, beispielsweise durch die Bereitstellung von WLAN in Bussen und Bahnen.
- ✓ Mobility-Sharing-Angebote in den Stadtteilen und an den Bahnhöfen gefördert werden und an der geplanten Mobilstation am umzugestaltenden Bahnhofsgelände auch eine Ausleihmöglichkeit für Lastenräder geschaffen wird.

Soziales und Wohnen

Wir wollen ein Wesseling, in dem das Zusammenleben aller, über Verschiedenheiten hinweg, gelingt. Die Breite und Vielfalt des Lebens begrüßen wir und setzen auf ein funktionierendes Gemeinwesen, in das sich viele einbringen, in dem Dialog gelebt wird und in dem Menschen, die es im Leben schwerer haben, Unterstützung bekommen.

Wir Freien Demokraten setzen auf ein Miteinander der Religionen und von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Wir stehen für Toleranz und sehen Vielfalt auf dem Boden des Grundgesetzes als Bereicherung. Deswegen verteidigen wir die Werte der offenen Gesellschaft und treten jeder Form von Rassismus, Ausgrenzung und Intoleranz entschieden entgegen. Wir setzen uns auch dafür ein, dass jüdisches Leben zu jeder Zeit und an jedem Ort sicher möglich ist.

In Wesseling gut leben zu können, schließt in einer inklusiven Gesellschaft alle ein. Wir Freien Demokraten setzen uns deswegen für die konsequente Umsetzung der Barrierefreiheit aller öffentlichen Stellen ein. Das gilt für Gebäude, Anlagen, Verkehr, Kommunikation und Informationstechnik. Wir wollen die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, aber auch von älteren Menschen und Familien verbessern. Hierzu soll der konkrete Verbesserungsbedarf in Wesseling systematisch erfasst, in einem Inklusionsplan nach Dringlichkeit priorisiert und dann konsequent abgearbeitet werden.

Wir Freien Demokraten begrüßen das Landesprogramm „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut. Wir wollen ein eigenes Konzept zur weiteren Bekämpfung von Kinderarmut in Wesseling, das erfolgreiche Handlungsansätze des Landesprogramms aufnimmt.

Ein wichtiger Bestandteil im sozialen Miteinander ist die Einbindung und Versorgung älterer Menschen. Viele Seniorinnen und Senioren können und wollen aktiv am Leben in Wesseling teilnehmen und ihre Zeit, Erfahrung und Talente für die Gemeinschaft einbringen. Deshalb fördern und unterstützen wir die ehrenamtliche Tätigkeit von Seniorinnen und Senioren ebenso wie Mehrgenerationenhäuser. Im Bereich der Freizeitaktivitäten wollen wir den älteren Bürgerinnen und Bürgern attraktive, zielgruppengerechte Angebote machen, beispielsweise einen Generationenpark mit Bewegungsgeräten für Seniorinnen und Senioren. Für diejenigen, die nicht mehr in den eigenen vier Wänden wohnen können oder wollen, wollen wir eine ausreichende Anzahl von Plätzen in Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen erhalten und ausbauen sowie eine Infrastruktur bereitstellen, die eine unkomplizierte Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs vor Ort garantiert. Insbesondere begrüßen wir, dass in Berzdorf jetzt ein Vollsortimenter gebaut wird.

Viele Mieterinnen und Mieter kämpfen mit den steigenden Wohnungspreisen. Ein bezahlbares Angebot an Wohnraum zu schaffen und zu sichern, hat für uns Freie Demokraten Priorität. Das beste Mittel gegen steigende Mieten ist es, mehr Angebote an neuem Wohnraum zu schaffen. Mit Hilfe

unserer Landesregierung wollen wir deswegen Hürden abbauen, die den Neubau von Wohnraum bremsen. Zudem müssen kommunale Planungs- und Genehmigungsverfahren weiter beschleunigt werden, damit wir mit dem Bauen schneller vorankommen. Außerdem dürfen kommunale Steuern und Abgaben nicht weiter steigen.

Alle Wesseling Bürgerinnen und Bürger sollten so weit wie möglich in jedem Alter und in jeder Lebenslage frei entscheiden können, wo und wie sie leben wollen. Das muss die Stadt mit ihren Planungen unterstützen. Wir Freien Demokraten setzen uns dafür ein, dass die Wesseling Innenstadt- und Ortsteilplanung altersgerecht, behindertengerecht und kinderfreundlich wird. Dabei ist uns klar, dass mündige und selbständige Menschen am besten wissen, was für sie in Wesseling gut und sinnvoll ist. Deswegen sind sie an den Planungen frühzeitig, angemessen und in allen Planungsphasen bis zum Projektende zu beteiligen. Dies sollte durchaus über die gesetzlich vorgeschriebenen Vorgaben hinaus geschehen.

Die FDP Wesseling setzt sich dafür ein, dass

- ✓ der konkrete Verbesserungsbedarf bezüglich der Teilhabe von Menschen mit Behinderung in einem Inklusionsplan nach Dringlichkeit priorisiert und dann konsequent abgearbeitet wird.
- ✓ ein Konzept zur Bekämpfung von Kinderarmut in Wesseling erstellt wird, das Handlungsansätze des Landesprogramms „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ aufnimmt.
- ✓ Seniorinnen und Senioren mehr attraktive Freizeitangebote gemacht werden, z. B. durch Einrichtung eines Generationenparks mit altersgerechten Bewegungsgeräten oder auch durch aktive Förderung ihres ehrenamtlichen Engagements.
- ✓ eine unkomplizierte Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs vor Ort sichergestellt ist. Insbesondere begrüßen wir, dass in Berzdorf jetzt ein Vollsortimenter gebaut wird.
- ✓ kommunale Planungs- und Genehmigungsverfahren weiter beschleunigt werden, damit wir mit dem Bauen schneller vorankommen; denn Bauen ist für uns das beste Mittel gegen steigende Mietpreise.
- ✓ die Wesseling Innenstadt- und Ortsteilplanung altersgerecht, behindertengerecht und kinderfreundlich ist.
- ✓ Bürgerinnen und Bürger durchaus über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus frühzeitig und angemessen an Stadtplanungsmaßnahmen beteiligt werden; denn mündige und selbständige Menschen wissen am besten, was für sie in Wesseling gut und sinnvoll ist.

Sport, Kultur und Integration

Das Wohlfühlen in Wesseling hängt auch davon ab, ob man seine Freizeit gut und gerne hier verbringen kann und wie man von der Gemeinschaft aufgenommen wird. Oftmals hängt beides zusammen; denn Sport und Kultur sind wichtige Brücken für die Integration.

Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte und gut ausgebaute Infrastruktur für den Breiten- und Freizeitsport ein – vor allem auch eine Sanierung und Modernisierung bestehender Anlagen. Wir begrüßen das entsprechende Förderprogramm des Landes hierfür.

Zur Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern sollen die Maßnahmen des Aktionsplans „Schwimmen lernen in NRW 2019-2022“ in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und -verbänden aktiv genutzt werden. Deswegen setzen wir Freien Demokraten uns auch weiterhin für den Erhalt beider Schwimmbäder ein.

Wir Freien Demokraten setzen uns dafür ein, Inklusion auch im Sport weiter voranzutreiben und aktiv an den Maßnahmen des Landesaktionsplans „Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019-2022 – gemeinsam für eine inklusive Sportlandschaft“ teilzunehmen.

Kultur verbindet, regt an zu Diskussion und Gedankenaustausch, spielt eine wichtige Rolle im Zusammenhalt und der Entwicklung einer Gesellschaft und ist eine wichtige Quelle der Inspiration. Die Kunstfreiheit zu verteidigen und vor politischen Einflüssen jedweder Ausrichtung zu schützen, ist uns als Freien Demokraten in Zeiten erstarkender Extreme in der Gesellschaft wichtiger denn je.

Wir wollen in Wesseling ein hochwertiges und vielfältiges Kulturangebot sichern. Wir setzen uns für den Erhalt und die Stärkung kultureller Initiativen sowie von Theatern und Orchestern ein. Die von der schwarz-gelben Landesregierung zu diesem Zweck ins Leben gerufenen Förderprogramme leisten dazu einen wertvollen Beitrag.

Die Städtepartnerschaften mit Pontivy, West Devon, Traunstein und Leuna begrüßen wir sehr. Wir wünschen uns einen Ausbau der Beziehungen auf schulischer, sportlicher und kultureller Ebene, aber auch die Einrichtung eines Austauschprogramms der Stadtverwaltungen. Diese Partnerschaften ermöglichen den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und fördern den europäischen Zusammenhalt sowie Weltoffenheit und gegenseitige Toleranz gerade in Zeiten zunehmender Europa-Skepsis und leider wieder ansteigenden Nationalismus.

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Die Integration der Menschen, die nach Wesseling kommen und sich hier ihre Zukunft aufbauen wollen, geschieht vor Ort. Im Zuge der Aufnahme einer großen Zahl von Geflüchteten in den letzten Jahren hat Wesseling Außerordentliches geleistet. Deswegen wollen wir die ehrenamtlichen lokalen Initiativen, die beim Start ins neue Leben vor Ort ganz konkret helfen, unterstützen.

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist ein Schlüssel für eine gelingende Integration, der von uns gefördert, aber auch gefordert wird. Deswegen wollen wir die Angebote zum Erlernen der deutschen Sprache bei Bedarf ausbauen und auch langfristig unterstützen.

Es ist für uns selbstverständlich, dass alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft in Deutschland und in Wesseling die gleichen Rechte und Pflichten haben. Damit geht für uns einher, dass wir von allen Menschen die Anerkennung unserer Rechtsordnung erwarten. Wir unterstützen deswegen den klaren Kurs der Freien Demokraten in der Landesregierung, einerseits Integrationsverweigerer, Kriminelle und Gefährder konsequent in ihre Heimatländer zurückzuführen und andererseits faire Chancen für gut integrierte Geduldete zu schaffen. Dieser Kurs der Landesregierung entlastet auch Wesseling. Denn diejenigen, die nicht bleiben können, werden nun zügiger abgeschoben – zunehmend bereits aus Landeseinrichtungen – und diejenigen, die gut integriert und geduldet sind, kommen schneller in Arbeit und können sich damit selbst versorgen.

Die FDP Wesseling setzt sich dafür ein, dass

- ✓ die Infrastruktur für den Breiten- und Freizeitsport bedarfsgerecht ausgebaut und bestehende Anlagen, wo erforderlich saniert und modernisiert werden.
- ✓ die Maßnahmen des Aktionsplans „Schwimmen lernen in NRW 2019-2022“ aktiv genutzt werden.
- ✓ die Förderprogramme des Landes zur Sicherung eines hochwertigen und vielfältigen Kulturangebots bestmöglich genutzt werden.
- ✓ gerade in Zeiten zunehmender Europa-Skepsis die bestehenden Städtepartnerschaften auf schulischer, sportlicher und kultureller Ebene, aber auch durch Einrichtung eines Austauschprogramms der Stadtverwaltungen weiter gestärkt und ausgebaut werden.
- ✓ die zahlreichen ehrenamtlichen Initiativen der Wesselingerinnen und Wesselinger, die Einwandernden beim Start ins neue Leben ganz konkret helfen, unterstützt werden; denn Deutschland ist ein Einwanderungsland, und die Integration geschieht vor Ort.
- ✓ die Angebote zum Erlernen der deutschen Sprache bei Bedarf ausgebaut werden; denn das Beherrschen der deutschen Sprache ist ein Schlüssel für eine gelingende Integration, die von uns gefördert, aber auch gefordert wird.

Wir wissen, dass man nirgends die Folgen der Politik so hautnah erleben kann wie vor der eigenen Haustür. Unsere liberalen Kandidatinnen und Kandidaten der FDP Wesseling sind bereit, sich im Wesselinger Stadtrat mit Herz, Seele, Verstand und Vernunft einzusetzen. Wir wollen mit einer nachhaltigen, liberalen Handschrift unseren Wohlstand erhalten und Wesseling in eine gute Zukunft führen.

Mit unserer Kompetenz und Leidenschaft werden wir neue Zukunftsperspektiven und Chancen eröffnen. Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Wir rufen auf: Gehen Sie am 13. September wählen!

Vertrauen Sie der FDP! Für ein neues Team in Wesseling! Für eine erfolgreiche Zukunft!